

Himmelfahrt.

Der Delberg hebt das grüne Haupt zur Höh,
 Vom Morgenroth bekränzt mit goldnem Saume,
 Hoch über ihm, im dunkelblauen Raume,
 Schwebt eine lichte Wolke, weiß wie Schnee.

Der Auferstand'ne steht in Majestät
 Hoch auf dem Gipfel mit erhob'nen Händen,
 Den Abschiedssegens seiner Schaar zu spenden;
 Die Jünger sinken nieder im Gebet.

Da senkt die Wolke sich. Der König schwebt,
 Verhüllt vom Strahlenfittig auf zum Throne,
 Bereitet längst dem sieggeschmückten Sohne,
 Wo er zur Rechten Gottes ewig lebt.

Das sieht die Christenheit! — Und Glied an Glied
 Neigt sich, den großen Segen zu erlangen;
 Und Alle, die im Glauben ihn umfassen,
 Sie reisen mit in's selige Gebiet.
